

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„noch eine Zeitung“, werden Sie sich denken. Braucht man diese überhaupt? Die eindeutige Antwort ist „JA“! Wer mit einem Handicap in der Stadt unterwegs ist, weiß oft nicht, welche Einrichtungen barrierefrei sind, welche Sehenswürdigkeiten mit dem Rolli zugänglich sind oder wo man unter Umständen mit dem Rolli auf die Toilette kommt. Viele möchten aber auch erfahren, welche Bauvorhaben es in der Stadt gibt und vor allem interessiert dann die Frage: „Komme ich da mit meinem Rollstuhl rein?“ Ein Blick in dieses Blatt kann es Ihnen verraten.

Interessiert es Sie außerdem:

- Wie „behindertenfreundlich“ ist Dessau- Roßlau
- Was macht eigentlich der Beirat für Menschen mit Behinderung?
- Gibt es eine Beauftragte für Menschen mit Behinderung und welche Aufgaben hat sie?
- Welche Selbsthilfegruppen und Vereine gibt es in der Stadt?
- Wo wurde etwas behindertengerecht umgebaut ohne nachzudenken?
- Worauf habe ich als Mensch mit Behinderung einen rechtlichen Anspruch?
- Wo und wie stelle ich dafür die entsprechenden Anträge?

- Setzt die Politik auch wirklich die Rechte der Menschen mit Behinderung um?
- Die Rubrik: „Sie fragen - Wir antworten“

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen als Herausgeber dieses Informationsblattes möchte auf diese und noch ganz viele weitere Fragen eine Antwort finden. Dabei können Sie uns helfen.

Also, viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Der Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Dessau-Roßlau

Das Redaktions-Team:



Anja Röhrich-Zander und Mario Ganß

Kommunale Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau hat zur Stärkung der Rechten von Menschen mit einer Behinderung eine hauptamtliche kommunale Beauftragte für Menschen mit Behinderung bestellt. Sie ist unabhängig und weisungsungebunden

Aufgaben

- ◆ Persönliche Beratung und Information von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen

Ansprechpartner

Anja Röhrich-Zander

Kommunale Beauftragte für Menschen mit Behinderung,

Raum 265, 2.OG
Zerbster Straße 4

06844 Dessau-Roßlau

behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de

Sprechzeiten:

Montag: 08:00-12:00 Uhr

Dienstag: 08:00-12:00 Uhr
14:00-16:00 Uhr

Mittwoch: nach Vereinbarung

Donnerstag: 08:00-12:00 Uhr
14:00-16:00Uhr

jeden ersten Donnerstag im Monat
von 10-12.00 Uhr Sprechtag in
Roßlau

Freitag: nach Vereinbarung



- ◆ Hilfestellung im System der sozialen Leistungen und Verweis an die zuständigen Stellen
- ◆ Unterstützung und Beratung bei Behördengängen

Ich unterstütze Sie konkret:

- Fragen zum Schwerbehindertenausweis
- Hilfe bei schriftlicher Antragstellung und Widerspruch incl. Begründung
- Fragen zu Gleichstellungsanträgen, Eingliederungshilfen u.ä.

Diese Beispiele zeigen nur einen kleinen Teil der Unterstützungsmöglichkeiten. Die konkreten Hilfen sind immer am Einzelfall orientiert. Sie bedürfen einer gemeinsamen Vorbesprechung und Klärung. Gerne komme ich auch zu Ihnen nach Hause oder in eine Einrichtung.

I m p r e s s u m

Herausgeber: Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4

06844 Dessau-Roßlau

Redaktionelle Anja Röhrich-Zander,

Leitung und Mario Ganß
Gestaltung:

Fotos: Mitglieder des Beirates

Druck: hauseigener Druck

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Kritiken für die Zeitung. Einfach in den Briefkasten der Stadtverwaltung einwerfen oder sich direkt an die Behindertenbeauftragte unter der E-Mail-Adresse behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de wenden.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung

Unser Beirat für Menschen mit Behinderung in der Stadt Dessau-Roßlau ist die Vertretung aller in der Stadt wohnenden Menschen mit einer Behinderung. Grundlage zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung ist das Behindertengleichstellungsgesetz Sachsen-Anhalt. Der Beirat ist in Kontakt mit den politischen Parteien, Gremien und Verwaltung. Er ist vom Stadtrat berufen und arbeitet unabhängig, ist konfessionell nicht gebunden und parteipolitisch neutral.

⇒ **Wir über uns**

Unser Beirat besteht aus 12 Mitgliedern und wird für die Wahlperiode von 5 Jahren gewählt. Die Mitglieder haben sich teils aus persönlicher Betroffenheit, teils aus Gründen, die im beruflichen Umfeld zu finden sind, für dieses Ehrenamt beworben. Zu ihrer Arbeit gehört die monatliche Sitzung, Teilnahme an Ausschusssitzungen und auch an Stadtratssitzungen, sofern für den Beirat relevante Themen auf der Tagesordnung stehen.

Sprechen Sie uns an:

Beirat für Menschen mit Behinderung
Zerbster Straße 4,
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 204 2401

Fax: 0340 204 2905

behindertenbeirat@dessau-rosslau.de

⇒ **Unsere Aufgaben**

- Unser Anliegen ist, die Stadtverwaltung und die Öffentlichkeit auf die Probleme und Interessen von Menschen mit sehr unterschiedlichen Behinderungen aufmerksam zu machen. Man will auf die aktive Teilhabe (Inklusion) von Menschen mit Handicap in unserer Gesellschaft hinwirken.
- Beratung von Verwaltung und deren Gremien in Fragen, welche Menschen mit Behinderungen betreffen, der Barrierefreiheit und der Inklusion
- Einbringung von Anträgen, Empfehlungen und Stellungnahmen
- Beratung von Menschen mit Behinderungen und ihren Organisationen
- Information der Öffentlichkeit über Probleme der Menschen mit Behinderungen



Bisherige Aktivitäten des Beirates

Der Beirat für Menschen mit Behinderung griff in den letzten Jahren einige Themen, die Menschen mit Behinderung betreffen, auf und dazu Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Protesttag zur Gleichstellung für Menschen mit Behinderung

Seit nunmehr 25 Jahren findet am 5. Mai der Europäische Protesttag zur Gleichstellung für Menschen mit Behinderung statt. Alle Menschen sollen gleichberechtigt und selbstbestimmt in unserer Gesellschaft leben können, mit der Unterstützung, die sie individuell benötigen. Das ist das Ziel des Protesttages. Dazu führte der Beirat 2017 eine Veranstaltung zum Thema „Bundesteilhabegesetz“ im Saal der Gemeinde St. Georg durch. Viele Interessierte waren anwesend. Referenten waren Herr Jens Merkel (Vorstandsmitglied der NITSA e.V.) gemeinsam mit Herrn Grombach (lebt mit Assistenz*). Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Beirates und einem Grußwort des Beigeordneten für Gesundheit, Soziales und Bildung folgte ein Vortrag mit anschließender Diskussionsmöglichkeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten einen Einblick in die stufenweise Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes.



Begegnungsrundgänge

Vor zwei Jahren initiierte der Beirat einen Begegnungsrundgang. Man traf sich um zu schauen, wo Missstände in der Stadt herrschen und um dann gemeinsam zu besprechen, wie diese behoben werden können. Dabei waren Mitglieder verschiedener Sozialverbände, Vertreter aus Politik und Wirtschaft, der Beigeordnete für Gesundheit, Soziales und Bildung, Mitarbeiter der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau und interessierte Bürger.

Im letzten Jahr lag der Schwerpunkt entlang der Muldstraße, Frederikenstraße, Flössergasse und Rabestraße. Die erkannten Mängel wurden von der Stadtverwaltung aufgenommen und den zuständigen Ämtern zur Bearbeitung vorgelegt.

Auch dieses Jahr veranstaltete der Beirat einen Rundgang. Dieser führte am **26. September 2018** durch die Innenstadt von Roßlau.

Die Rundgänge zeigten, dass oft zwischen Theorie und Praxis ein entscheidender Unterschied existiert. Umso wichtiger ist die Arbeit des Beirates, der die „Finger in die Wunde“ legt!

* Sie werden fragen: Was ist Assistenz? Lesen Sie darüber in der nächsten Ausgabe.



Oft erschweren abgebrochene Kanten die Fahrt mit einem Rollstuhl oder Scooter